

**Datum / Zeit:** 11.12.2018, 17:00 – 18:55**Ort:** PF 211**Teilnehmende**

<b>Hochschul- und Ausbildungsleitung</b>	<b>StudOrg</b>
Hans-Rudolf Schärer (Rektor der PH Luzern)	Selina Gamma (Präsidentin)
Kathrin Krammer (Prorektorin Ausbildung)	Marco Messina (Vize-Präsident)
Hubert Lauener (Leiter Grundjahr)	
Lucia Amberg (Leiterin Studiengang Kindergarten / Unterstufe)	
Michael Fuchs (Leiter Studiengang Primarstufe)	
Reinhard Hölzl (Leiter Studiengang Sekundarstufe II)	

**Protokoll:** Marco Messina

## Traktanden

<b>1 Protokoll der Sitzung vom 25.09.2018</b> .....	<b>3</b>
<b>2 HS-Leitung</b> .....	<b>3</b>
a. Informationen zur Umsetzung Sparmassnahmen im Leistungsbereich Ausbildung: Kürzung Praktikumswoche Studienjahr 19/20 .....	3
b. Information über Vorgehen und Ziele der Studienplanreform 2021 .....	3
c. Die ALK legt am 13. Dezember 2018 die Ziele fest, welche sie im Januar in der Fachkonferenz präsentiert. Die StudOrg erhält die Möglichkeit zur Stellungnahme bis zur nächsten StugaLeiSi .....	3
d. Planung Anpassung Studienführer .....	3
e. Planung Befragung zum Studium im F19: Kontaktaufnahme mit StudOrg durch Nina Gellersen .....	4
f. Rückmeldung zur Präsenzregelung für StudOrg-Tätigkeiten (vgl. Protokoll 25. September 2018) .....	4
g. IHRF 2019 .....	4
h. Berichterstattung aus Begegnung zwischen der Kammer PH und dem schweizerischen Verband der PH-Studierenden .....	4
i. Einladung KLP vom 7. Februar 2019 .....	4
j. Medienbericht Zentralplus (Problematik Prüfungen) .....	4
k. Modulevaluation .....	5
<b>3 StudOrg</b> .....	<b>5</b>
a. Stand Reglementierung Anstellungsprozesse .....	5
b. Konzept StugaLeiSi .....	5
c. Stand «Konzept MNVS» .....	5
d. VSPHS Rückblick und Ausblick .....	5
e. Feedback von Studierenden zur PxLP .....	5
<b>4 Varia</b> .....	<b>6</b>
<b>5 Nächste Sitzung</b> .....	<b>6</b>

## 1 Protokoll der Sitzung vom 25.09.2018

Michael Fuchs merkt an, dass zu Punkt *d* der zweiten Seite des Protokolls der StugaLeiSi vom 25.08.2018 noch zu sagen ist, dass den Studierenden ein klärendes Gespräch angeboten wurde, was die Anwesenden zur Kenntnis nehmen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Jeanette Herger wird i.A. verdankt. Hans-Ruedi Schärer dankt ausserdem der StudOrg für die Einladung zur Generalversammlung und den anschliessenden Umtrunk.

## 2 HS-Leitung

### a. Informationen zur Umsetzung Sparmassnahmen im Leistungsbereich Ausbildung: Kürzung Praktikumswoche Studienjahr 19/20

Kathrin Krammer informiert über die Umsetzung der Sparmassnahmen im Leistungsbereich Ausbildung. Herbert Luthiger hat mit den Studiengangsleitungen errechnet, wie bestmöglich gespart werden kann, was in den bereits im Infoletter vom 23.11.2018 kommunizierten Kürzungen resultierte. Kathrin Krammer erläutert, dass das Praktikum im Grundjahr bereits einmal drei Wochen war, dessen Dauer nach der Kürzung also keine «Neuheit» sei. Im Studiengang Sek I konnte eine Kürzung der Praktika verhindert werden, da es anderweitige Einsparmöglichkeiten gab.

Diese Sparmassnahmen wurden definitiv getroffen und sowohl den Praxislehrpersonen und -schulen als auch den Studierenden und Mentoratspersonen kommuniziert. Bisher habe es nur wenige Reaktionen gegeben. Hubert Lauener ergänzt, dass es seitens der Schulen schon Widerstand gebe und es jetzt einfach wichtig sei, im Austausch zu bleiben und Kontakt zu den Schulen zu halten.

Kathrin Krammer kommt weiter auf den freiwilligen Instrumentalunterricht zu sprechen, der aufgrund der Sparmassnahmen auch teurer werden wird. Einzellektionen werden voraussichtlich neu CHF 1600.- anstelle von 900.- kosten, die Kosten für Partnerunterricht werden von CHF 450.- auf CHF 800.- angehoben und neu wird es die Möglichkeit geben, Unterricht in Vierergruppen für CHF 400.- zu erhalten. Es wird sich zeigen, ob das Angebot auch bei erhöhten Preisen noch genutzt werden wird.

Auch in den anderen Leistungsbereichen sind Sparmassnahmen getroffen worden.

### b. Information über Vorgehen und Ziele der Studienplanreform 2021

Per 2021 wird die PH Luzern eine Studienplanreform umsetzen. Kathrin Krammer gibt einen kurzen Einblick in geplante Inhalte des neuen Studienplans (siehe Zusatzdokument). Die Ausarbeitungsphase wird im Januar 2019 lanciert. Sowohl die Leitungspersonen als auch die StudOrg werden ein Dokument mit Zielen erhalten, welches sie kommentieren können. Die StudOrg ist gebeten, dies im Rahmen der nächsten StugaLeiSi zu tun.

### c. Die ALK legt am 13. Dezember 2018 die Ziele fest, welche sie im Januar in der Fachkonferenz präsentiert. Die StudOrg erhält die Möglichkeit zur Stellungnahme bis zur nächsten StugaLeiSi

Dieser Punkt wurde bereits unter *b* angesprochen.

### d. Planung Anpassung Studienführer

Der Studienführer wird neu nur noch digital angeboten. Es wird überlegt, den Studienführer komplett abzuschaffen und besser online bereitzustellen.

**e. Planung Befragung zum Studium im F19: Kontaktaufnahme mit StudOrg durch Nina Gellersen**

Im Frühlingsemester 2019 wird eine Studierendenbefragung durchgeführt. Nina Gellersen wird Kontakt zur StudOrg aufnehmen und nach Items fragen, welche die StudOrg interessieren. Die StudOrg ist deshalb gebeten, sich entsprechende Fragen zu überlegen.

**f. Rückmeldung zur Präsenzregelung für StudOrg-Tätigkeiten (vgl. Protokoll 25. September 2018)**

Es gibt keine Regelung darüber, was geschehen soll, wenn Studierende aufgrund von StudOrg-Tätigkeiten mehr Fehltermine in einer Veranstaltung hat, als dies die Präsenzregelung gestattet. Kathrin Krammer hält fest, dass grundsätzlich für alle Studierende dieselben Bedingungen gelten, also auch StudOrg-Vorstandsmitglieder nicht von den Präsenzregelungen ausgenommen werden. Kommt es jedoch aufgrund von StudOrg-Aktivitäten einmal zu einer Überschreitung, kann die entsprechende Studiengangsleitung kontaktiert werden, sollte die Absprache mit den jeweiligen Dozierenden nicht funktionieren.

**g. IHRF 2019**

Am 17. Mai 2019 wird das 12. Internationale Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) mit dem Thema «Menschenrechte und Digitale Transformation – Herausforderungen für die Bildung» stattfinden. Für Studierende und Dozierende der PH Luzern ist die Teilnahme am Forum kostenlos. Weitere Informationen bzgl. Programm und Anmeldung sind dem Infoletter vom 14.12.2018 zu entnehmen (*K. Allgemeine Infos der PH Luzern > 5. IHRF 2019*).

**h. Berichterstattung aus der Begegnung zwischen der Kammer PH und dem schweizerischen Verband der PH-Studierenden**

Hans-Rudolf Schärer fasst das Treffen der PH Kammer mit dem schweizerischen Verband der PH-Studierenden (VSPHS) kurz zusammen. Er erläutert, dass seitens der PH Kammer viel Sympathie für den VSPHS vorhanden sei, die Gründung des Verbands begrüsst wurde und nun jährlich ein Treffen stattfinden soll. Die Themen der Begegnung im Herbstsemester 2018 waren der Antrag des VSPHS auf finanzielle Unterstützung bei Arbeiten im Zusammenhang mit den Akkreditierungsverfahren, die unterschiedlichen Anforderungen bei Fremdsprachdiplomen, die Regelung der Prüfungseinsicht und der Praxisanteil im Studium. Für letzteren Punkt wurde beschlossen, eine gesonderte Sitzung durchzuführen. Der Antrag auf finanzielle Unterstützung wurde in der Art, wie er eingereicht wurde, abgelehnt. Nach einem weiteren Gespräch mit Jimmy Goutziomitos, Präsident des VSPHS, und Jana Koller, Verantwortliche für Akkreditierung beim Verband der Schweizer Studierendenschaften VSS, wurde der Antrag redimensioniert und seitens der Kammer PH wurde beschlossen, dass für einzelne Workshops Unterstützung bei den einzelnen Hochschulen angefordert werden kann.

**i. Einladung KLP vom 7. Februar 2019**

Hans-Rudolf Schärer lädt die StudOrg zur Konferenz der Leitungspersonen vom 07.02.2019 ein, die unter dem Thema «Förderung von Forschung» stattfinden wird. Simone Bünter wird die Einladung versenden.

**j. Medienbericht Zentralplus (Problematik Prüfungen)**

Hubert Lauener merkt an, dass er enttäuscht sei, dass Studierende bezüglich Prüfungen an die Medien getreten seien, nachdem die Thematik im Rahmen der MNVS Grundjahr angesprochen und seines Erachtens genügend thematisiert wurde. Selina Gamma versteht dies und hält fest, dass seitens der StudOrg keine Stellungnahme an «zentralplus» erfolgt sei und dass die Aktion wahrscheinlich über einzelne Studierende erfolgt sei, die nicht über die nicht an der MNVS vertreten oder darüber informiert waren.

### **k. Modulevaluation**

Hubert Lauener kommt weiter auf die Modulevaluationen zu sprechen. Immer wieder würde er den Vorwurf erhalten, dass nicht alle Module evaluiert würden. Gleichzeitig sei aber die Teilnahme an Evaluationen sehr gering und nur wenige Studierende würden diese nutzen. Es stellt sich also die Frage, wie ein System entwickelt werden kann, welches mehr in die Tiefe geht und es ermöglicht, relevantes Feedback abzuholen. Kathrin Krammer erwähnt, dass entsprechende Items in der Studierendenbefragung aufgenommen werden. Nach weiterer Diskussion wird beschlossen, den Punkt vorerst offen zu lassen und auch an der nächsten StugaLeiSi als Traktandum aufzunehmen.

## **3 StudOrg**

### **a. Stand Reglementierung Anstellungsprozesse**

Marco Messina fragt nach dem Stand der Reglementierung des Einbezugs der Studierenden in Anstellungsprozesse. Der Rektor erklärt, dass die Mitwirkungsrechte der Studierenden nicht in Frage gestellt würden, jedoch noch Rückmeldung der erweiterten Hochschulleitung und des PH-Rats erwartet würde. Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen und verzögert sich.

### **b. Konzept StugaLeiSi**

Marco Messina hat sich mit den verschiedenen Mitwirkungsmöglichkeiten auseinandergesetzt, wobei ihm aufgefallen ist, dass die StugaLeiSi nirgendwo offiziell geregelt ist. Ob und in welcher Art dieser Austausch stattfindet ist demnach abhängig von den jeweiligen Leitungspersonen, was bisher auch kein Problem darstellte, da die Hochschul- und Studiengangleitungen immer am Austausch mit den Studierenden interessiert waren. Zur Absicherung wäre eine Regelung jedoch wünschenswert. Der Punkt wird vorerst offen gelassen und für die nächste StugaLeiSi traktandiert.

### **c. Stand «Konzept MNVS»**

Gemäss Protokoll der StugaLeiSi vom 14.03.2018 wurde das Konzept MNVS durch Werner Hürlimann der ALK vorgelegt. Die StudOrg hat jedoch noch keine Rückmeldung diesbezüglich erhalten. Kathrin Krammer meldet zurück, dass das Konzept bereits am 03.05.2018 durch die ALK genehmigt und verdankt wurde und auf Widerruf so verwendet wird.

### **d. VSPHS Rückblick und Ausblick**

Selina Gamma kommt kurz auf die Delegiertenversammlung des VSPHS vom 03.11.2018 zu sprechen. Die behandelten Themen entsprechen den vom Rektor unter Traktandum 2.h. erläuterten Punkten. Auch die StudOrg nimmt den Austausch unter den Studierendenorganisationen der verschiedenen Schweizer PHs als sehr positiv und fruchtbar war. Die nächste Tagung des VSPHS wird voraussichtlich am 13.04.2019 in Luzern stattfinden. In der Regel findet eine Begrüssung durch ein\_e Vertreter\_in der jeweiligen Hochschulleitung statt, weshalb die StudOrg auf die Hochschulleitung zukommen wird, sobald das Datum definitiv festgelegt ist.

### **e. Feedback von Studierenden zur PxLP**

Selina Gamma kommt auf ein Anliegen zu sprechen, das von verschiedenen Studierenden geäußert wurde. Es bestehe das Bedürfnis, Feedback an die Praxislehrpersonen zu geben, da Studierende auch ab und zu Schwierigkeiten mit Praxislehrpersonen haben. Kathrin Krammer erklärt, dass es ursprünglich einmal ein «schwarzes Brett» gegeben habe, was sich jedoch als nicht zielführend herausstellte. Momentan läuft die «Bewertung» der PxLP deshalb über das Auswertungsgespräch mit den Mentoratspersonen. Dies wird momentan auch so belassen. Hubert Lauener ergänzt, dass es ausserdem eine offizielle Regelung des Vorgehens bei Problemen im Praktikum gibt, die im Portal der PH Luzern aufzufinden ist.

### **4 Varia**

Es werden keine weiteren Anmerkungen gemacht.

### **5 Nächste Sitzung**

Die nächste StugaLeiSi wird für den 12.03.2019 terminiert. Die Einladungen werden entsprechend versendet. Der Rektor dankt den Anwesenden und schliesst die Sitzung.